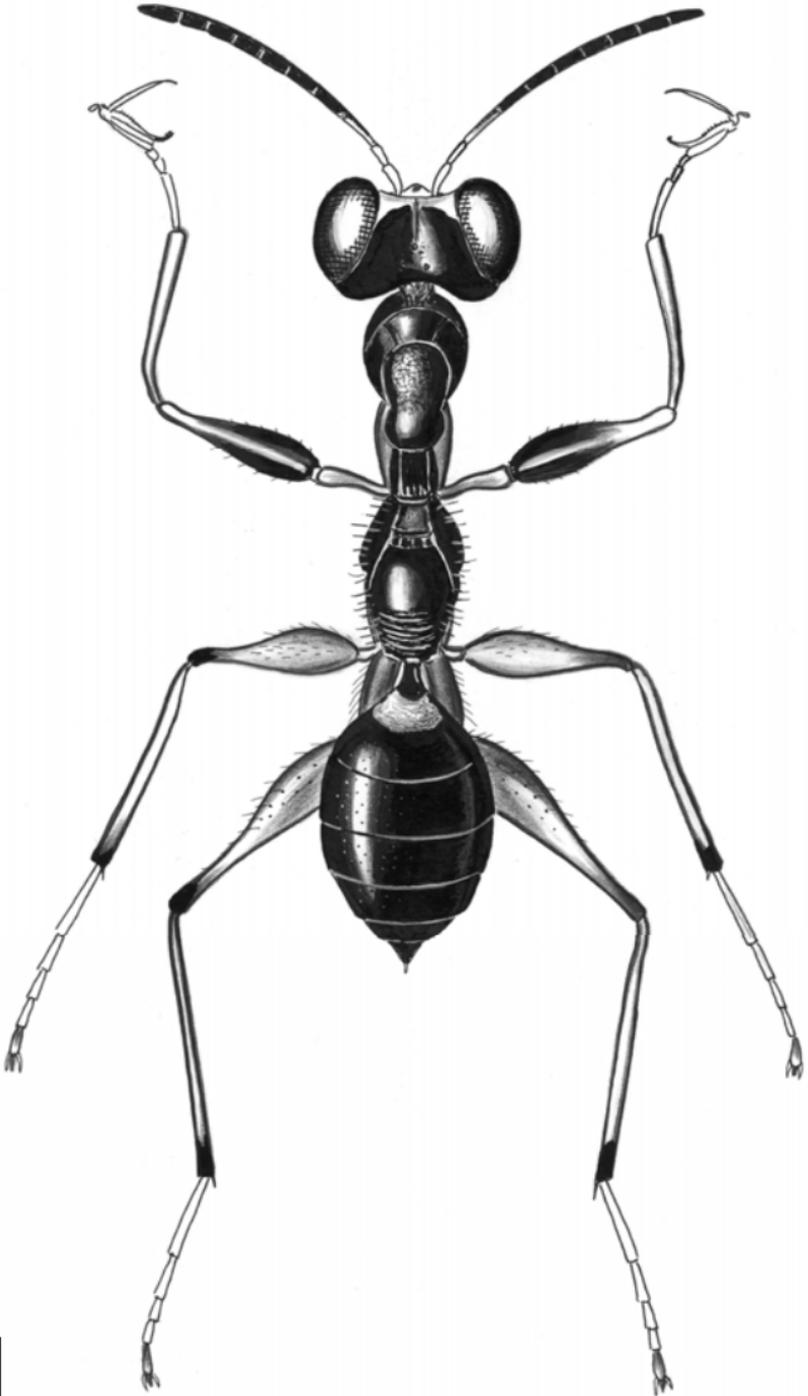




**NATURWISSENSCHAFTLICHER
VEREIN ZU BREMEN
von 1864**



Sommerprogramm 2013



NATURWISSENSCHAFTLICHER VEREIN ZU BREMEN von 1864

Liebe Mitglieder, liebe Gäste,
sehr geehrte Damen und Herren,

Nachdem wir uns im Winter mit der sehr gut besuchten Vortragsreihe in den Stromauen Eurasiens bewegt haben, legen wir ihnen hier nun ein ungemein reichhaltiges Sommerprogramm vor, das unter anderem die ganze Vielfalt der Lebensräume des nordwestdeutschen Tieflandes durch Exkursionen erschließt und dabei über den engeren Bereich Bremens hinausführt, teilweise in Gebiete, die schon seit einem Jahrhundert zum Bestand der Exkursionsziele des Vereins gehören. Immer noch sehr neu erscheinen dagegen die Kinderprogramme von der-die-das im Übersee-Museum, die ich weiterhin als zukunftsweisend sehe.

Auch in diesem Jahr setzen wir auf Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Verbänden und auch mit dem Übersee-Museum, der VHS und der Universität; dies ist eine erfreuliche Tradition. Gerade Exkursionen sollten sich für solche Zusammenarbeit besonders eignen, denn es geht dabei ja vorrangig um konkrete Anschauung von Tieren, Pflanzen und Landschaften, also um Anschauung von Zusammenhängen, die sich rein theoretisch nur schwer begreifen lassen. Auch geht es darum, die Freude zu erfahren, die das Kennenlernen neuer Arten, also der Gewinn neuer Erkenntnisse, vermitteln kann. Nur so lässt sich vernünftige Begeisterung für die natürliche Umwelt erreichen, denn der Satz Alexanders von Humboldt ist nach wie vor gültig: „Das Gefährlichste aber ist die Weltanschauung von Menschen, die die Welt nicht anschauen.“

Allen OrganisatorInnen und ArbeitskreisleiterInnen danke ich für die Arbeit bei den Veranstaltungen. Uns allen wünsche ich nach dem hoffentlich doch mal endenden Spätwinter eine ertragreiche Sommersaison.

Dr. Hans Konrad Nettmann
(Vorsitzender)

Veranstaltungen im Sommer 2013

Im Folgenden finden Sie das Sommerprogramm 2013 des Naturwissenschaftlichen Vereins. Die Exkursionen und Veranstaltungen sind chronologisch geordnet. Symbole weisen auf die inhaltliche Ausrichtung der Exkursionen hin:



Pflanzenkundliche Veranstaltungen

der Botanischen Arbeitsgemeinschaft



Pilzkundliche Exkursionen

des Arbeitskreises Pilze



Zoologische Exkursionen

der Arbeitsgemeinschaft Insektenkunde sowie
spinnenkundliche Exkursionen



Zoologische Exkursionen

der AG Wirbeltiere



Die Natur der Dinge für Kinder ab 5 Jahre

s. a. Seite 25

Zusätzliche Informationen



Bitte beachten Sie auch die weiteren Informationen zu den Exkursionen auf Seite 20.



Titel: Zikadenwespe

Zeichnung: Helmut Riemann

NWV im Internet

Der Naturwissenschaftliche Verein ist mit mehreren Seiten auch im Internet vertreten – hier finden Sie u. a. auch das aktuelle Programm sowie Informationen zu kurzfristigen Programmänderungen, über die einzelnen Arbeitskreise, Ansprechpartner und unsere Publikationen. Den NWV finden Sie im Internet unter:

<http://www.nwv-bremen.de>



Freitag,
12. April

Der Hasbruch – botanisch und zoologisch betrachtet

Der Hasbruch ist zwar kein Urwald, aber zumindest ein alter Hudewald, der die maximale Entwaldung unserer Landschaft im 16. Jahrhundert überstanden hat. So finden sich dort Arten wie der Feuersalamander, die bei uns an Wald gebunden und damit Indikatorarten historisch alter Wälder sind. Auch die Vogelfauna umfasst klassische Waldarten wie den Mittelspecht. Die Frühjahrsblüher sollten bei geeignetem Wetter ebenfalls zum Eindruck eines nordwestdeutschen Frühlingwaldes beitragen.

- Führung:** Dr. Hakon Nettmann & Dr. Josef Müller, Bremen
Treffpunkt: 16.00 Uhr, Universität Bremen vor dem UFT in der Leobener Straße, oder 16:45 Uhr am ehemaligen Forstamt Hasbruch; jeweils mit privatem PKW
Dauer: ca. 3 Stunden



Samstag,
13. April

Was macht die Schnecke im Ohr?

Die Natur der Dinge für Kinder ab 5 Jahre. Laut, leise, hoch und tief! Wir lernen, was die Schnecke im Ohr verloren hat und was Schall mit Luft zu tun hat. Außerdem experimentieren wir mit Tönen und Geräuschen und einem ums Eck tickenden Wecker.

- Leitung:** Ute Breitenbücher, Bremen
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Übersee-Museum/Aktionsraum inkl. Museumsführung
Dauer: bis 17.00 Uhr
Anmeldung: erforderlich unter Tel. 4306160. Kosten 15 €



Sonntag,
14. April

Frühlingsflora im Bremer Hafen

Vor über 30 Jahren noch eine Rarität in Bremen, die seitdem weit über den Hafen hinaus expandierte: Der Dreifinger-Steinbrech. Sehr selten (ob noch?) ist heute dessen damalige Begleiterin: die Zwiebel-Rispe. Während des kurzen April-Spaziergangs soll erneut danach gesucht und zugleich nach anderen bemerkenswerten Frühblühern (Hügel-Vergissmeinnicht, Mäuseschwänzchen [!] und Doldige Spurre) auf den trocken-warmen Kies-, Sand- und Schotterböden Ausschau gehalten werden.

Führung: Dr. Josef Müller, Bremen

Treffpunkt: 14.00 Uhr, vor der Anbiethalle (Ecke Hansator/Am Kaffeequartier), Haltestelle Konsul-Smidt-Str. der Linie 3

Dauer: ca. 2 Stunden



Samstag,
20. April

Hartholzauenwald im Haseder Busch an der Innerste, Lkr. Hildesheim

Der Haseder Busch ist ein überregional bedeutender Hartholzauwald. Dieser naturnahe Wald von ca. 49 ha Größe weist einen außergewöhnlichen Reichtum an Frühjahrsblühern und einen hohen Altholzanteil auf. Kleinflächig sind sumpfige Erlen-Eschenbestände eingestreut. Im Nordwestteil des Gebietes und an der Innerste erstreckt sich teilweise artenreiches feuchtes Grünland. Röhrichte, Altarme und ein Komplex aus angelegten Weihern vervollständigen den Auenlebensraum. Der Artenbestand des Waldes wurde vor 60 Jahren erstmals genau dokumentiert und so lassen sich Veränderungen beobachten, die uns Frau M. Sc. Strubelt und Prof. Dr. Zacharias von der Hochschule Bremen erläutern werden.

Führung: Ilka Strubelt & Prof. Dr. Dietmar Zacharias, Bremen

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Sportplatz in Hasede am nördlichen Rand des NSG, Straße Lendertberg

Anmeldung: Zur Bildung von Fahrgemeinschaften sollten sich Autofahrer und Mitfahrende bitte bei R. Kesel (0421-3398403 oder rkesel@uni-bremen.de) anmelden.

Dauer: ca. 3 Stunden



Sonntag,
28. April

Feuchtwiesenlandschaft im Stadtgebiet von Rotenburg (Wümme)

„Du kleine Stadt am Wiesental“, begann Kantor Friedrich Helmke 1904 sein Lied auf Rotenburg. Er fing damit eine Stimmung ein, die noch immer unverändert typisch für Rotenburg ist. „Umkränzt von Wald, umrauscht vom Fluss, umrahmt von sanften Höhn“, heißt es bei dem Heimatdichter weiter. Wer sich in der Umgebung der Stadt ein bisschen umschaute, wird all die Schätze wiederfinden und sich fragen: Ist hier die Zeit stehengeblieben? Natürlich nicht! Die Stadt hat sich weiter entwickelt, aber auch immer wieder die natürlichen Qualitäten berücksichtigt. Die wie Tortenstücke angeordneten Siedlungen sind geprägt durch die Niederungen von Wümme, Rodau und Wiedau als ökologisch wertvolle Feuchtgebiete mit regionaler und überregionaler Bedeutung für den Natur- und Landschaftsschutz. Vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten werden hier behütet und gepflegt. Eine Besonderheit ist die Schachblume (*Fritillaria meleagris*), die wir hoffentlich im blühenden Zustand besichtigen werden. Wir werden einen Einblick in die typische Niederungslandschaft erhalten und haben Gelegenheit, über Pflegemanagement zu diskutieren.

- Führung:** Elisabeth Quentin, Rotenburg
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Bahnhof in ROW, von dort zu Fuß. Zug ab Bremen 9:33, Gleis 10
Dauer: ca. 3 Stunden



Samstag,
4. Mai

Klosterforst Loccum und Rehburger Berge

Die botanische Wanderung gibt einen Einblick in die historischen Wälder im Klosterforst Loccum mit ihrer ökologischen Vielfalt und in die fast einmalige Waldnutzung. Besonders die historischen Waldlebensraumtypen des ca. 650 ha großen Forstes stehen im Mittelpunkt. Seit 850 Jahren findet hier auf den gleichen Standorten eine nachhaltige Waldnutzung durch das Kloster Loccum statt. Anschließend besteht die Möglichkeit, die Rehburger Berge zu besuchen. Sie sind aus Wealdensandstein (Untere Kreide) aufgebaut (aus dem auch der Bremer Dom gebaut ist), der ebenso wie eingelagerte Kohlenflöze früher abgebaut wurde, und mit einem z. T. artenreichen Buchen-Mischwald bewachsen ist.

- Führung:** Hilmar Wittenberg, Nienburg
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz der Evangelischen Akademie Loccum im Uhlhornweg am Süden des Akademiengeländes.
Anmeldung: Zur Bildung von Fahrgemeinschaften sollten sich Autofahrer und Mitfahrende bitte bei R. Kesel (0421-3398403 oder rkesel@uni-bremen.de) anmelden.
Dauer: ca. 3–4 Stunden



Samstag,
4. Mai

Unser inneres Feuer

Die Natur der Dinge für Kinder ab 5 Jahre. Was verbrennt da in unserem Körper? Warum müssen wir essen und was macht die Amsel im Winter? Wir erfahren, wie man Wärme transportieren kann, tricksen unseren Körper mit verschiedenen Temperaturen aus und experimentieren sogar mit Schokolade.

- Leitung:** Ute Breitenbücher, Bremen
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Übersee-Museum/Aktionsraum inkl. Museumsführung
Dauer: bis 17.00 Uhr
Anmeldung: erforderlich unter Tel. 4306160. Kosten 15 €



Sonntag,
5. Mai

Artenreiche Wiesenlandschaft in den Ritterhuder Hammewiesen

Führung durch die Ritterhuder Hammewiesen am Neugrabensfleet/Mittelkampsweg mit Erläuterungen zum Erhalt wertvoller Pflanzenbestände im artenreichen Feuchtgrünland durch ökologische Landwirtschaft. Durch eine extensive und ökologische Grünlandbewirtschaftung sowie die Pflege von Kopfweiden und heimischen Sträuchern soll nachfolgenden Generationen vermittelt werden, wie früher eine Wiesenlandschaft in Norddeutschland mit ihrer Tier- und Pflanzenwelt ausgesehen hat. Das Heu der Wiesenfläche wird vom Biolandhof Blumenthal an seine Angus-Herde verfüttert.

- Führung:** Dr. Hans-Gerhard Kulp, Osterholz, Ortwin Vogel, Ritterhude & Ullrich Vey, Bremen
Treffpunkt: 11.00 Uhr, Parkplatz Hamme Forum, Riesstraße 11, Ritterhude.
Anreise mit dem Auto von Süden über A 27, Abfahrt 17 „Bremen-Industriehäfen“, Abzweigung „Worpswede/Ritterhude-Süd“, nach Hammebrücke Parkplatz links; von Norden über A 27, Abfahrt 15 „Bremen-Burglesum, Ihlpohl“, am Verkehrsknoten Bremen-Nord B 74 Richtung „Ritterhude“, Kreuzung Schillerstraße bis Ortskern zum Hamme Forum; mit der Bahn bis Bahnhof Ritterhude, dann 7 min Fußweg
Anmeldung: erforderlich, Biolandhof Blumenthal-Vey, Tel. 0421 6098255 oder 0179 5972526, E-Mail Carola-VeyQH@aol.com
Dauer: ca. 2–3 Stunden



Samstag,
25. Mai

Brackwasserwiesen zwischen Weddewarden und Wremer Tief im Frühlingsaspekt

Die Ästuarwiesen im Norden Bremerhavens beherbergten vor 30 Jahren noch große Bestände des Knolligen Fuchsschwanzes (*Alopecurus bulbosus*). Sie waren Gegenstand vieler Untersuchungen der AG Geobotanik von Prof. Cordes. Mittlerweile erstreckt sich dort das Containerterminal bis zur Landesgrenze. Wir möchten schauen, wo das seltene Küstengras noch zu finden ist und wie es in diesem Deichvorland heute aussieht.

Führung: Bernd Küver, Bremerhaven

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz ehem. Schloss Morgenstern in Weddewarden. Begrenzte Abholmöglichkeit vom Hbf Bremerhaven

Dauer: ca. 3 Stunden



Sonntag,
26. Mai

Knabenkraut, Klappertopf, Aurorafalter & Co. im Naturschutzgebiet Hammersbecker Wiesen

Führung durch das Naturschutzgebiet Hammersbecker Wiesen mit Erläuterungen zum Erhalt wertvoller Pflanzenbestände im artenreichen Feuchtgrünland durch extensive Landwirtschaft. Anschließend Grillaktion mit Verkostung von Produkten aus ökologischer Tierhaltung.

Führung: Ullrich Vey, Bremen

Treffpunkt: 15.00 Uhr, Parkplatz Vereinsheim Kleingartengebiet Becketal, Lerchenstr. 89d in Bremen-Aumund. Anreise vom Bhf Vegesack Buslinie 98/99 bis Haltestelle Dobbheide, 200 m Fußweg bis zum Treffpunkt

Anmeldung: erforderlich, Biolandhof Blumenthal-Vey, Tel. 0421 6098255 oder 0179 5972526, E-Mail Carola-VeyQH@aol.com

Dauer: ca. 2–3 Stunden



Sonntag,
2. Juni

Pilz-Aspekte des Frñhsommers in einem Historischen Laubwald im Jñhrdener Feld bei Halsbek

Der alt- und totholzreiche und ziemlich feuchte Waldrest beim Klosterhof Jñhrden (TK 2613/4) zeichnet sich durch hohen Eichen-Anteil und sehr alte Ilex-Bestände aus. Für die Freunde holzbesiedelnder Pilze gibt es vom imposanten Großsporling bis hin zu winzigen, kaum millimetergroßen Ascomyceten gewiss eine Menge zu entdecken. Besonderes Augenmerk wollen wir zu dieser Jahreszeit auch auf die ersten auftretenden Blätterpilze, wie z. B. Vertreter der artenreichen Gattungen der Faserlinge (*Psathyrella*), Tintlinge (*Coprinus*) und Rötlinge (*Entoloma*) legen. Die Bestimmung dieser Arten gelingt im Feld nur bei wenigen Arten; eine mikroskopische Untersuchung ist häufig notwendig. Doch lassen sich bereits am Standort wichtige Erkenntnisse bezüglich rasch vergänglicher Merkmale oder auch Ökologie und Wuchsform gewinnen, so dass im Nachhinein schon so manch seltene Art entdeckt werden konnte.

- Fñhrung:** Bernt Grauwinkel, Berne
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Klosterhof Jñhrden.
 Anreise über A 28 bis Westerstede, hier nach Norden fahren über Linswege bis Jñhrdener Feld, dort rechts Richtung Klosterhof
Rückkehr: am Nachmittag



Sonntag,
2. Juni

Das Schönebecker Auetal vom Schloss bachabwärts und zurück

Wanderung durch das Schönebecker Auetal mit Erläuterungen zur Renaturierung der Aue und zum Erhalt wertvoller Pflanzenbestände im artenreichen Feuchtgrünland durch extensive ökologische Bewirtschaftung.

- Fñhrung:** Peter Krauß, Leuchtenburg & Ullrich Vey, Bremen
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Dorfkate am Schloss Schönebeck, Im Dorfe 3-5, Bremen-Schönebeck.
 Anreise mit Regionalbahn oder Bus Linie 90/91/92 zum Bahnhof Schönebeck, dann zu Fuß über die Straßen „Schafgegend“ und „Im Dorfe“
Anmeldung: erforderlich, Biolandhof Blumenthal-Vey, Tel. 0421 6098255 oder 0179 5972526, E-Mail Carola-VeyQH@aol.com
Dauer: ca. 2–3 Stunden

Samstag,
8. Juni

Saure Batterien und fliegende Funken

Die Natur der Dinge für Kinder ab 5 Jahre. Was ist Strom? Wie funktioniert eine Batterie? Wir bauen einfach selbst eine, erforschen Elektrizität bis uns „die Haare zu Berge stehen“, lassen Strom fließen und basteln eine Zauberschlange.

- Leitung:** Ute Breitenbücher, Bremen
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Übersee-Museum/Aktionsraum inkl. Museumsführung
Dauer: bis 17.00 Uhr
Anmeldung: erforderlich unter Tel. 4306160. Kosten 15 €



Sonntag,
9. Juni

Vielleicht fliegt schon die Prachtlibelle – Frühjahrslibellen auf der Ökologiestation

- Führung:** Dr. Heinrich Fliedner, Bremen, gemeinsam mit dem Verein Ökologiestation
Treffpunkt: 11.00 Uhr, am Hofmeierhaus der Ökologiestation in Bremen-Schönebeck, Am Gütpohl 11 (bei Regen fällt die Exkursion aus! Siehe S. 20)
Dauer: bis ca. 12.30 Uhr



Sonntag,
16. Juni

Artenvielfalt und Ökologische Tierhaltung im Schönebecker Auetal

Auf der Führung durch die sogenannten „Eiswiesen“ des Auetals wird erläutert, wie ökologische Landwirtschaft artenreiche Feuchtwiesen hervorbringt. Im Anschluss gibt es Bratwurst von Rindern, denen das Mähgut dieser Wiesen als Nahrung diene.

Führung: Martina Schnaidt & Ullrich Vey, Bremen

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Ökologiestation, Am Gütpohl 11, Bremen-Schönebeck.

Anfahrt mit dem Zug oder BSAG-Bus bis Bahnhof Vegesack, dann Buslinie 98 oder 99 bis Haltestelle Herbartstraße, anschließend ca. 5 Min. Fußweg: Herbartstraße bis Am Gütpohl (links zur Ökologiestation); oder bis Bahnhof Schönebeck, dann ca. 20 Min. Fußweg über Schafgegend, Im Dorfe, Braut-Eichen, Am Gütpohl (rechts zur Ökologiestation)

Anmeldung: erforderlich, Biolandhof Blumenthal-Vey, Tel. 0421 6098255 oder 0179 5972526, E-Mail Carola-VeyQH@aol.com

Dauer: ca. 2–3 Stunden



Sonntag,
23. Juni

Grünland, Gräben und Stillgewässer im NSG Westliches Hollerland

Das unter Naturschutz stehende Grünland-Graben-Areal des westlichen Hollerlandes ist reich an seltenen und gefährdeten Pflanzenarten. Auf der botanischen Wanderung quer durch das Gebiet werden wir die Vielfalt der Biotope und eine Reihe dieser Arten kennenlernen: Sumpfläusekraut und Teufelsabbiss im Grünland, Fieberklee, Wollgras und Torfmoose am sumpfigen Grabenrand, Krebschere, Laichkräuter und Zwerg-Igelkolben im Graben, Pillenfarn und Gelbsegge an Stillgewässern, Erdbeerklee und Tannwedel in der Binnensalzstelle der Pannlake. Festes Schuhwerk oder Gummistiefel erforderlich!

Führung: Raimund Kesel & Dr. Frank Hellberg, Bremen

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Gaststätte „Zum Platzhirsch“ beim Kuhgrabenweg

Dauer: ca. 3 Stunden



Freitag,
28. Juni

Besichtigung der Fa. Bock Bio Science in Bremen-Timmersloh

„Multiplying Beauty“ ist das Motto des Bremer Familienbetriebs. Er betreibt die systematische Züchtung von außergewöhnlich gefärbten *Phalaenopsis*-Sorten (Nachtfalter-Orchideen), von Gartenorchideen wie Frauenschuh und Knabenkraut, von blau- und weißblühenden Enzianen und alpinen Aurikeln, von Christrosen, Schneerosen und Lenzrosen. Dabei werden Klonierungen, Meristemkulturen und molekulare Züchtungstechniken angewandt. Frau Dr. Blondeau wird uns durch die verschiedenen Bereiche des Betriebs führen.

- Führung:** Dr. Maria Blondeau, Bremen
Treffpunkt: 15.00 Uhr, Butendieker Landstraße 49a in Bremen-Timmersloh
Dauer: ca. 2–3 Stunden



Samstag,
6. Juli

Botanische Erkundungen im jurazeitlichen Höhenzug „Gehn“ bei Bramsche

Der Gehn ist ein aus Gesteinen der Jurazeit aufgebauter Höhenzug, der im Zuge der Auffaltung am Ende der Kreidezeit aufgewölbt wurde (Oberer Jura [Malm/Kimmeridgium], vor ca. 155 Mio Jahren). Er ist überwiegend bewaldet, aber auch von Heideflächen durchzogen. Vielerorts sind Erdfälle, Steinbrüche und Tongruben mit Kalkflachmooren zu finden. Wir werden uns einige der botanischen Highlights des Gebiets mit den seltenen Arten *Scutellaria minor*, *Goodyera repens*, *Rubus saxatilis*, *Eriophorum latifolium*, *Carex pulicaris* und *hostiana*, *Potamogeton coloratus*, *Vaccinium x intermedium* und verschiedene Bärlappe erschließen. Auch faunistische Besonderheiten wie Quelljungfern und Feuersalamander oder Mauereidechsen und Schlingentern fliegen, laufen oder kriechen uns evtl. über den Weg

- Führung:** Ingrid Möllenkamp, Bramsche & Dr. Walter Bleeker, Osnabrück, in Zusammenarbeit mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Osnabrück
Treffpunkt: 9.00 Uhr, Parkplatz des Gasthofs Schlatsburg. Anfahrt BAB-Abfahrt Bramsche, dann auf der B 218 Richtung Bramsche nach ca. 2 km rechts
Anmeldung: Zur Bildung von Fahrgemeinschaften sollten sich Autofahrer und Mitfahrende bitte bei R. Kesel (0421-3398403 oder rkesel@uni-bremen.de) anmelden.
Dauer: ca. 3–4 Stunden



Samstag,
20. Juli

Botanische Stadtwanderung im Ostertor: vom Dobben zum Kennedy-Platz

Stadtwanderung entlang Vorgärten, Rinnsteinen und Brachflächen im alten „Häfen-Quartier“ vom Dobben zum Kennedy-Platz mit Hinweisen zur Quartiersgeschichte

- Führung:** Heinrich Kuhbier & Jürgen Amthor, Bremen
- Treffpunkt:** 14.00 Uhr, Ecke Am Dobben/Auf den Häfen, (H) Humboldtstr. der Linie 10
- Anmeldung:** Zur Bildung von Fahrgemeinschaften sollten sich Autofahrer und Mitfahrende bitte bei R. Kesel (0421-3398403 oder rkesel@uni-bremen.de) anmelden.
- Dauer:** ca. 2 Stunden



Sonntag,
21. Juli

Insektenkundliche Führung auf Flächen des Hofes Bavendamm in der Waller Feldmark *

Das extensiv genutzte Grünland und die Gräben sind interessante Lebensräume von Libellen, Heuschrecken und anderen Kleintieren. Diese sollen bei der Exkursion betrachtet werden.

- Führung:** Henrich Klugkist, Bremen, gemeinsam mit dem BUND
- Treffpunkt:** 14.30 Uhr, Hof Bavendamm, Waller Str. 300 (bei Regen fällt die Exkursion aus! Siehe S. 20).
- Dauer:** ca. 1,5 Stunden, danach besteht Gelegenheit für Kaffee und Kuchen auf dem Hof
- Anmeldung:** bei Henrich Klugkist, Tel. 0421 494806



Sonntag,
21. Juli

Leben am seidenen Faden – spannende Spinnen

Spinnen auf dem Gelände der Ökologiestation.

- Führung:** Traute Fliedner, Bremen, gemeinsam mit dem Verein Ökologiestation
- Treffpunkt:** 11.00 Uhr, am Hofmeierhaus der Ökologiestation in Bremen-Schönebeck, Am Gütphohl 11 (Bei Regen fällt die Exkursion aus! Siehe S. 20)
- Dauer:** bis ca. 12.30 Uhr



Sonntag,
28. Juli

Libellen und Heuschrecken im Hollerland

Das Hollerland ist der wichtigste Lebensraum der Grünen Mosaikjungfer in Norddeutschland. Daneben gibt es weitere Libellen sowie Heuschrecken zu sehen, die den besonderen Wert dieses Naturschutzgebietes beweisen.

Führung: Henrich Klugkist, Bremen, gemeinsam mit dem BUND und der Bürgerinitiative zur Rettung des Hollerlandes

Treffpunkt: 15.00 Uhr, Kuhgrabenweg/Ecke Hochschulring (Minigolfplatz) (bei Regen fällt die Exkursion aus! Siehe S. 20).

Dauer: ca. 2 Stunden

Anmeldung: bei Henrich Klugkist, Tel. 0421 494806



Sonntag,
4. August

Weitsprung-Virtuosen, Teufelsnadeln, Drachenfliegen und andere Monster: Sommer in der Ökologiestation

Libellen und Heuschrecken auf dem Gelände der Ökologiestation.

Führung: Henrich Klugkist, Bremen, gemeinsam mit dem Verein Ökologiestation

Treffpunkt: 11.00 Uhr am Hofmeierhaus der Ökologiestation in Bremen-Schönebeck, Am Gütpohl 11 (bei Regen fällt die Exkursion aus! Siehe S. 20).

Dauer: bis ca. 13.00 Uhr



Sonntag,
4. August

Der „Pilzsommer“ in den Buchen-Hangwäldern der Lieth/Böhmetal bei Bad Fallingbostal

Die steil abfallende Nordseite des Böhmetals (TK 3124/1) stellt landschaftlich eine Besonderheit im Nordwestdeutschen Tiefland dar. Sie ist größtenteils mit altem Buchenmischwald bestanden. Im Tal umrahmt ein strukturreicher, feuchtnasser Schwarzerlen-Weidenauwald zusammen mit Feuchtwiesen saumartig den Fluss. Wir wollen bei unserer Exkursion sowohl die Pilzflora des alten Hangwaldes als auch die des Talbereichs erfassen. Es ist zu dieser Jahreszeit insbesondere mit wärmeliebenden Mykorrhizapilzen aus den artenreichen Gattungen der Täublinge (*Russula*), Risspilze (*Inocybe*), aber auch Röhrlinge (*Boletales* s. l.) zu rechnen, vielleicht vor allem an den südexponierten Geländekanten. Der bei einer kurzen Besichtigung des Gebiets gefundene Gelbmilchende Helmling (*Mycena crocata*) und auch der Weißstielige Leder-Täubling (*Russula romellii*) deuten zudem auf einen gewissen Basengehalt des ansonsten eher bodensauerem Waldes hin. Vielleicht ist auch der ein oder andere Speisepilz dabei?

- Führung:** Hilmar Wittenberg, Nienburg & Jörg Albers, Tostedt
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz Heidmarkhalle, nahe des nordöstlichen Ortsausgangs (Richtung Dorfmark/Soltau) nördlich des Böhmetals. Anreise z. B. über A 27 bis Walsrode/West, von hier über Walsrode, Honerdingen bis Bad Fallingbostal und hier Richtung Soltau fahren bis zum Treffpunkt
Rückkehr: am Nachmittag



Samstag,
10. August

Gehölze auf dem Gelände des Klinikum Bremen-Mitte (St. Jürgen-Krankenhaus)

Das 1849–1851 erbaute St. Jürgen-Krankenhaus (heute Klinikum Bremen-Mitte) verteilt sich auf einem ca. 19 ha großen Gelände mit einer Vielzahl von Gehölzen, von denen möglicherweise einige durch die Um- und Neubauarbeiten gefährdet sind. Die Exkursion wird das Spektrum an Gehölzarten vorstellen.

- Führung:** Heinrich Kuhbier & Dr. Klaus Rautmann, Bremen
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Haupteingang St. Jürgen-Straße
Dauer: ca. 2 Stunden



Sonntag,

11. August **Musizierende Hüpfer**

Heuschreckenexkursion in der Umgebung von Rotenburg/Wümme

Führung: Henrich Klugkist, Bremen, gemeinsam mit dem Nabu Rotenburg

Treffpunkt: 11.00 Uhr beim Busunternehmen Dierks in Rotenburg-Unterstedt, Hauptstr. 7 (bei Regen fällt die Exkursion aus! Siehe S. 20).

Dauer: bis ca. 13.00 Uhr



Sa. & So.

24.–25. Aug. **Botanische Inselerkundung:
Dünentäler und Salzwiesen
auf Amrum**

Die ca. 20 km² große nordfriesische Insel ist gekennzeichnet durch ausgedehnte Wald- und Heidegebiete auf dem Geestkern und einen sich über die ganze Länge der Insel erstreckenden Dünenzug von mehr als 1 km Breite. Primär-, Weiß- und Graudünen mit vielen artenreichen Dünentälern sind zu finden. Küstenwärts schließt sich einer der breitesten Sandstrände Nordeuropas an, der Kniepsand. Wattwärts sind Salzwiesen ausgebildet. Mit der Masterstudentin Lea Kupke werden wir die Insel mit dem Fahrrad erkunden und uns auch ihre Untersuchungsflächen zeigen lassen.

Führung: Lea Kupke, Bremen

Treffpunkt: Amrum. Anfahrt Freitag über Husum-Nordstrand oder Dagebüll, Übernachtung auf Amrum

Anmeldung: bis 31. Mai bei R. Kesel (0421-3398403 oder rkesel@uni-bremen.de). Sie erhalten dann Hinweise zur Anreise und Übernachtung.



**Ruderalflora zwischen Mühlen,
Samstag, Futterfabriken und Getreideanlagen
7. September im Bremer Hafen**

Nur wenige urbane Lebensräume werden heute noch von den früher charakteristischen Eingriffen und Wirtschaftsformen geprägt, in deren Folge immer wieder neu neugeschaffene offene Standorte entstehen. Zahlreiche Pflanzenarten aus anderen Kontinenten und aus Süd- und Osteuropa finden auf den offenen, immer wieder gestörten Güter-Umschlagplätzen (Mühlen, Futtermittel- & Getreideverarbeitung) an Straßen- und Bahnflächen, auf Lager- und Brachflächen geeignete Lebensbedingungen. Sie tragen damit maßgeblich zum Artenreichtum von Hafenstädten bei. Dazu zählen: Grünes, Kleines & Großes Liebesgras, zahlreiche Hirsearten, Australischer Gänsefuß und v. a. jene floristischen Überraschungen, die im Laufe des Sommers einen Platz im Hafen gefunden haben werden. Die Exkursion schließt räumlich an jene im letzten Jahr an.

- Führung:** Dr. Josef Müller, Bremen
Treffpunkt: 10.00 Uhr, zwischen Hafencasino und Feuerwache 5 (Hafenkopf: Holz- & Fabrikenhafen). (H) Waller Ring der Linie 3
Dauer: ca. 3–4 Stunden



**Artenvielfalt und ökologische
Sonntag, Tierhaltung im Naturschutzgebiet
8. September Eispohl/Sandwehen**

Neben Arten der Sandrasen und trockenen Heiden wie z. B. Silbergras, Berg-Sandglöckchen, Sand-Segge, Behaarter Ginster, Besenheide wird die Vegetation der Feucht- und Moorheiden u. a. mit Lungen-Enzian, Mittlerem und Rundblättrigem Sonnentau, Weißem Schnabelried, Hirsen-Segge und Rasiger Haarsimse zu bestaunen sein. Außerdem geht es um Insekten und Amphibien der Sandheiden und Kleingewässer. Anschließend Grillaktion mit Verkostung von Produkten aus ökologischer Tierhaltung des Bioland-Hofes Blumenthal-Vey.

- Führung:** Prof. Dr. Hermann Cordes, Andreas Nagler & Henrich Klugkist, Bremen
Treffpunkt: 11.00 Uhr, Parkplatz beim Neurönnebecker TV, Turnerstr. 111 in Bremen-Blumenthal. Anreise mit Nordwestbahn bis Bahnhof Turnerstr., dann 800 m Richtung Turnerstr.111; oder Buslinie 96/97 ab Bhf Vegesack, Haltestelle Am Fillerkamp
Anmeldung: erforderlich, Biolandhof Blumenthal-Vey, Tel. 0421 6098255 oder 0179 5972526, E-Mail Carola-VeyQH@aol.com
Dauer: ca. 2–3 Stunden



Milchlinge und vieles mehr – die vielfältige Pilzwelt

Sonntag,

22. September im Hägerdorn bei Hoya

Vor bald 15 Jahren im Frühjahr wurde dieser strukturreiche, lichte und feuchte Eichen-Hainbuchenwald von uns zuletzt und nur kurz besucht. Der kleine Wald (TK 3120/4) beherbergt eine sehr reiche Pilzflora mit vielen eng an diesen Lebensraum gebundenen Arten. Das gilt sowohl für Mykorrhizapilze wie auch Holzbesiedler. Über den eher lehmigen und mineralreichen Böden des Hägerdorn gilt es zum Beispiel einige charakteristische, eher seltene eichen-, hainbuchen und haselbegleitende Milchlinge für dieses Gebiet nachzuweisen, z. B. Rußgrauer Milchling (*Lactarius azonites*), Gebänderter Hainbuchen-Milchling (*L. circellatus*) oder auch Scharfer Hasel-Milchling (*L. pyrogalus*). Für Anfänger besteht gewiss auch die Gelegenheit, die Merkmalsfülle einiger unserer häufigen heimischen Arten kennenzulernen.

Führung: Hilmar Wittenberg, Nienburg

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkgelegenheit am östlichen Waldrand. Anreise z. B. über B 6 bis Bruchhausen-Vilsen, von dort weiter nach Hoya und dort links Richtung Richtung Martfeld, Hägerdorn-Heesen, hier links bis zum Treffpunkt.

Rückkehr: am Nachmittag



Pilz-Aspekte des Spätherbstes in naturnahen Laub- und Mischwäldern

Sonntag,

3. November in den Westerbergen bei Lamstedt

Nachdem wir im vergangenen Jahr die Frühjahrs-Pilze dieses abwechslungsreichen Waldgebiets untersucht haben, wollen wir uns heute einen möglichen Hauptaspekt in den abwechslungsreichen und reliefdurchzogenen Waldungen der Westerberge (TK 2320/2) ansehen. Neben Laub-Nadel-Mischforsten kommen rund um die Georgenhöhe auch ältere, bodensauere Buchenwälder und nasse Quellbereiche vor. Zu erwarten sind gewiss verschiedenste Mykorrhiza-Bildner alter Waldstandorte. Eventuell sind auch eher seltene Arten unserer Region darunter wie etwa Hain-Schneckling (*Hygrophorus nemoreus*) oder der stark giftige Spitzgebuckelte Rauhkopf (*Cortinarius rubellus*), den wir schon an mehreren Standorten im nördlichen Weser-Elbe-Gebiet nachweisen konnten. Besonderes Augenmerk verdienen die in Teilen gepflanzten und sich selbst verjüngenden Bestände mit Hemlocktanne (*Tsuga*), wo wir auf deren Holzbesiedler achten wollen..

Führung: Jörg Albers, Tostedt & Bernt Grauwinkel, Berne

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Lamstedt, Parkplatz an der Kirche. Von dort aus kurze Weiterfahrt bis zum Exkursionsziel. Anreise über A 27 bis Bremerhaven, hier weiter über Bederkesa nach Lamstedt

Rückkehr: am Nachmittag



Lythrum salicaria

Allgemeine Hinweise zu Exkursionen des NWV

Auskünfte über die Exkursionsveranstaltungen erteilen nur die jeweiligen LeiterInnen der Arbeitskreise und Fachgesellschaften (s. Seite 21–25). **Gäste und Nichtmitglieder** sind zu allen Veranstaltungen willkommen.

Botanische Exkursionen: Einige Exkursionen sind mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Für diese ist eine Voranmeldung nicht notwendig. Für die anderen Exkursionen bitten wir der Umwelt zuliebe und im Interesse aller nicht motorisierten TeilnehmerInnen und Teilnehmer frühzeitig um Auskunft (per Telefon oder E-Mail), ob eine **Mitfahrgelegenheit** bereit gestellt werden kann oder ob Sie selbst gerne mitgenommen werden möchten. Teilen Sie das bitte dem jeweiligen Arbeitsgruppenleiter mit. Letzteres bitte spätestens bis 10 Tage vor der betreffenden Exkursion. Die Kostenbeteiligung ist durch die Beteiligten zu vereinbaren. Mitteilungen über Mitfahrgelegenheiten, Terminänderungen etc. werden nur an die vorangemeldeten Interessentinnen und Interessenten verschickt.

Festes Schuhwerk ist generell empfohlen. Bei vielen Exkursionen werden auch Feuchtgebiete aufgesucht, so dass sich die Mitnahme von **Gummistiefeln** empfiehlt. Bei den botanischen Exkursionen ist – abhängig von der Dauer – die Mitnahme von **Tagesverpflegung** empfohlen.



Alle **insektenkundlichen Exkursionen** sind stark **witterungsabhängig!** Die hier hauptsächlich interessierenden Arten sind nur bei gutem Wetter aktiv. Bei **Regenwetter** finden daher die insektenkundlichen Exkursionen nicht statt! In Zweifelsfällen bitte kurzfristig unter der angegebenen Telefonnummer nachfragen.

Die insektenkundlichen Exkursionen befassen sich zwar mit artenreichen Tiergruppen, sind aber auch für "Anfänger/innen" geeignet, da keine Vorkenntnisse nötig sind.

Schwerpunkte der insektenkundlichen Führungen sind meist Libellen und Heuschrecken, es werden aber auch Zusammenhänge mit den Lebensräumen aufgezeigt. Spinnen gehören zwar nicht zu den Insekten, werden aber auch vom insektenkundlichen Arbeitskreis „mit betreut“. Das Natur-Erleben steht im Vordergrund aller Führungen.

Die Teilnahme bei allen Unternehmungen des NWV geschieht auf eigenes Risiko – bei Unfällen haften weder der Verein, noch die Exkursionsführer.

Botanische Arbeitsgemeinschaft



Leiter: Dipl.-Biol. Raimund Kesel

Vorstraße 63 - 28359 Bremen

☎ 0421 3398403

rkesel@uni-bremen.de

Arbeitskreis Flechten



Leiterin: Dipl.-Biol. Irene Vagts

Bürgerwohlsweg 65 - 28215 Bremen

☎ 0421 4992539

ivagts@uni-bremen.de

Treffen: bitte bei der Arbeitskreisleiterin erfragen.

Arbeitskreis Pilzkunde



Leiter: Jörg Albers

Rotdornweg 17 - 21255 Tostedt

☎ 04182 289982

pilze@nwv-bremen.de

Die monatlichen Besprechungsabende der Pilzfreunde finden statt am 29. April, 27. Mai, 24. Juni, 29. Juli, 26. August, 30. September, 28. Oktober, 25. November 2013 sowie 27. Januar, 24. Februar und 31. März 2014, jeweils um 19 Uhr im Aktionsraum des Übersee-Museums Bremen (Haupteingang). Sie werden durchgeführt von Jörg Albers (Anschrift s. o.), Bernt Grauwinkel und Georg Müller. Schwerpunkt der Veranstaltungen ist die Bearbeitung aktueller Frischpilzfunde. Bestimmungswege und -schwierigkeiten, ökologische Fragen usw. werden diskutiert (auch für interessierte Anfänger). Literaturbesprechungen, Fragen über taxonomische Neuerungen und vieles mehr werden ausgetauscht. Daneben finden (Lichtbild-)Vorträge statt, diese vornehmlich in den Wintermonaten.

Arbeitskreis Mikroskopie



Leiter: Hans Jürgen Koch

Bremer Str. 46 - 28844 Weyhe

☎ 0421 890279 o. 8092774

Treffen: jeden 3. Donnerstag eines Monats um 18.15 Uhr in der Universität Bremen, NW2, Raum A 4030.

Arbeitskreis Bodenmilben



Leiter: Dr. Hartmut Koehler

☎ 0421 218-63303

Der Arbeitskreis bietet alten Milbenfreunden und solchen die es werden wollen, die Möglichkeit, sich auszutauschen, Neues zu lernen und terrestrische Milben zu beobachten. Gartenböden, Komposte etc. können auf Milbenbesatz untersucht werden. Neben Einführungen in die Milbenkunde, die Fangtechnik, Präparation und Bestimmung wird die Kenntnis der Raubmilben (*Gamasina*) Bremsens erweitert.

Treffen: bitte beim Arbeitskreisleiter erfragen.

Arbeitskreis Muschelkrebse



Leiter: Prof. Dr. Burkhard Scharf

Bremen ☎ 0421 1689177

burkhard.w.scharf @ t-online.de

Ziel des Arbeitskreises ist es, die Muschelkrebse (Crustacea, Ostracoda) in Bremen und Umgebung zu untersuchen, von denen es in Deutschland etwas über 100 Arten gibt. Als Arbeitsgeräte werden eine Stereolupe (möglichst bis 40 fache Vergrößerung) und ein Durchlichtmikroskop (bis ca. 500-fache Vergrößerung) benötigt (das Fehlen eines Mikroskops oder einer Stereolupe sollte aber Keinen abschrecken, sich zu melden).

Treffen: bitte beim Arbeitskreisleiter nachfragen.

Arbeitsgemeinschaft Insektenkunde



Leiter: Dipl.-Biol. Henrich Klugkist

Bismarckstr. 268 - 28205 Bremen

☎ 0421 361-6660 dienstl., 0421 494806 privat

Henrich.Klugkist@gmx.de

Arbeitskreis Schmetterlinge



Leiter: Georg Lakmann

☎ 0421 443108

Treffen: bitte beim Arbeitskreisleiter nachfragen.

Arbeitskreis Libellen



Leiter: Jürgen Ruddek

☎ 04298 2010

Treffen: Im Sommer finden keine Treffen „im Saal“ statt, sondern es werden kleinere Exkursionen durchgeführt. Termine und Ziele bitte beim Arbeitskreisleiter nachfragen oder unter www.bremerlibellengruppe.de.

Arbeitskreis Heuschrecken



Leiter: Dipl.-Biol. Henrich Klugkist

☎ 0421 361-6660 dienstl., 0421 494806 privat
Henrich.Klugkist@gmx.de

Treffen: bitte beim Arbeitskreisleiter nachfragen.

Arbeitskreis Käfer



Leiter: Axel Bellmann

☎ 0421 2576112
axelbellmann@t-online.de

Treffen: bitte beim Arbeitskreisleiter erfragen.

Arbeitskreis Hautflügler



Leiter: Helmut Riemann

☎ 0421 487448
Helmut_Riemann@t-online.de

Treffen: von Oktober bis März jeweils am 2. Mittwoch des Monats, 17.30 Uhr im Insektenmagazin des Übersee-Museums. Sommertermine bitte beim Arbeitskreisleiter erfragen.

Arbeitsgemeinschaft Wirbeltiere



Leiter: Dr. H.-K. Nettmann

Institut für Ökologie und
Evolutionsbiologie, Universität Bremen

☎ 0421 218-62940
nettmann@uni-bremen.de

Arbeitskreis Säugetiere



Leiter: Prof. Dr. Heiko Brunken

☎ 0421 5905-4280

heiko.brunken@hs-bremen.de

An einer Mitarbeit Interessierte (gerne auch Anfänger und Anfängerinnen) sind in der Arbeitsgruppe herzlich willkommen.

Treffen finden im Sommersemester 2013 statt am 18. April, 18.00 Uhr, 16. Mai, 19.00 Uhr und 27. Juni, 18.00 Uhr. Treffpunkt ist Hochschule Bremen, UB-Gebäude, Raum UB 309, Neustadtswall 27b, 28199 Bremen.

Arbeitskreis Fische



Leiter: Dipl.-Biol. Hans-Joachim Scheffel

Diemelweg 25 - 28205 Bremen

☎ 0421 4989532

Treffen: bitte beim Arbeitskreisleiter nachfragen.



Geowissenschaftliche Fachgesellschaft

Leiter: PD Dr. Jens Lehmann

Fachbereich Geowissenschaften - Universität Bremen

Klagenfurter Straße - 28359 Bremen

☎ 0421 218-65016 oder Fax 0421 218-7480

Geowissenschaftlicher Arbeitskreis



Leiter: PD Dr. Jens Lehmann

☎ 0421 218-65016

Der Geowissenschaftliche Arbeitskreis im Fachbereich Geowissenschaften der Universität bietet an **jedem zweiten Donnerstag im Monat, jeweils ab 19 Uhr** interessierten Laien den Zugang zu Geologie, Paläontologie und Mineralogie. Die Treffen dienen dem Erfahrungsaustausch untereinander und ermöglichen es, Fragen an einen Fachmann zu richten. Sie bieten somit Neulingen die Möglichkeit, einen leichten Einstieg in diese Thematik zu bekommen. Zentrales Element der Veranstaltung ist jeweils ein allgemeinverständlicher Vortrag, der um 19.20 Uhr beginnt. Näheres zu den Vorträgen im Internet unter:

<http://www.geosammlung.uni-bremen.de/kreis/kreis.php3>

der-die-das – Die Natur der Dinge

Organisation: Dipl.-Biol. Katharina Barsch

☎ 0421 4306160

der-die-das-bremen@web.de

die



Naturwissenschaften für Vorschulkinder

Das Alltägliche gibt immer wieder Anlass zu der Frage: Warum?

Schon die Aller kleinsten gehen den Dingen auf den Grund: Das Schiffchen voll Wasser geht in der Badewanne unter. Die Quietsche-Ente taucht wieder auf.

Wir alle und besonders unsere Kinder sind neugierig. Wir wollen das, was wir nicht verstehen, begreifen. Be-greifen, er-fassen: sehen, erleben und lernen.

Seit 2003 bietet der Naturwissenschaftliche Verein zu Bremen daher Kurse für Vor- und Grundschul Kinder ab 5 Jahren an. Über ein Jahr kommen wir wöchentlich in die Kindergärten und untersuchen mit anschaulichen Experimenten Dinge, mit denen wir uns täglich beschäftigen.

Seit 2006 bieten wir nun zusätzlich Kurseinheiten am Wochenende im Übersee-Museum und in Kooperation mit der Volkshochschule an. Etwa einmal im Monat können die Kinder in kleinen Gruppen vieles selber ausprobieren. Dabei erfahren sie grundlegende Zusammenhänge aus den Bereichen Physik, Chemie, Biologie und Geographie.

Stichworte aus dem Kursprogramm sind:

- Licht und Schatten
- Kraft und Wärme
- Luft und Wasser
- Sehen und Hören
- Flüsse und Vulkane

So werden aus Fragen Antworten und Naturwissenschaften zu einem spannenden Erlebnis.

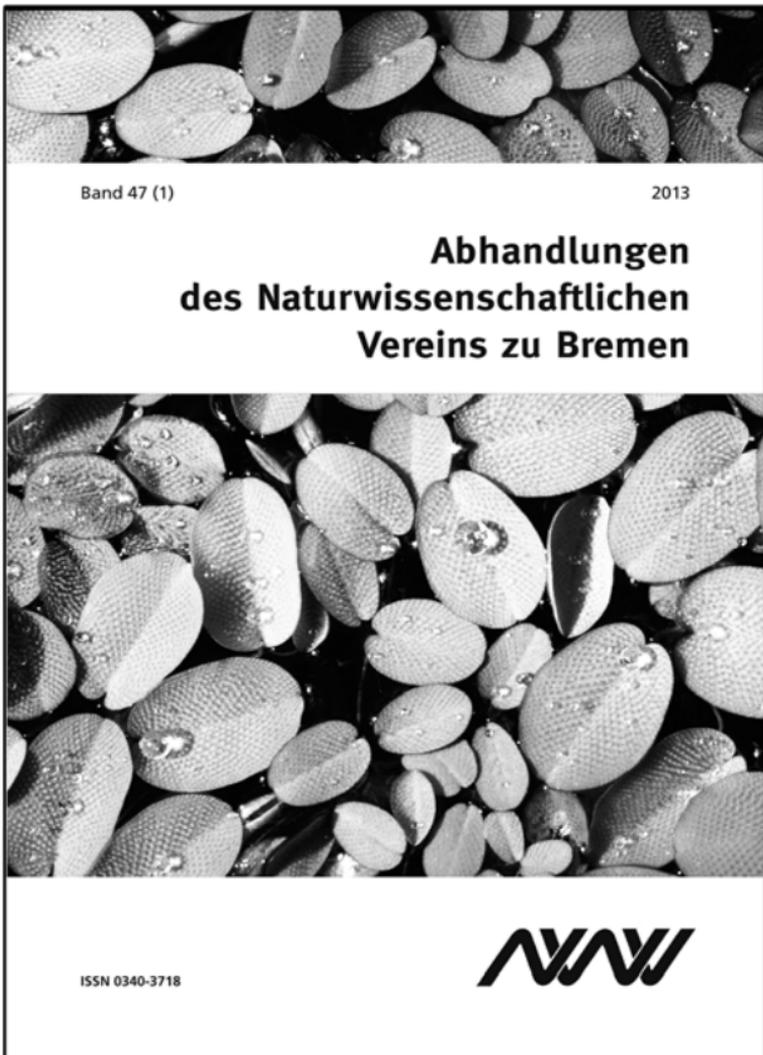
Nähere Informationen erhalten Sie auf Anfrage von der Leiterin oder im Internet unter: <http://www.nwv-bremen.de/derdiedas/>

Abhandlungen des NWV

Die "Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen" dienen als wissenschaftliches Sprachrohr und Kommunikationsmittel des NWV. Die Hefte enthalten vor allem naturwissenschaftliche Arbeiten mit Schwerpunkten aus Bremen und Nordwestdeutschland.

Heft 47/1 erscheint im Frühjahr 2013 und enthält auf über 200 Seiten im Format DIN A4 vierzehn Beiträge zu den Themenfeldern Klimawandel, Paläontologie, Botanik, Zoologie und Ökologie.

Mitglieder des NWV erhalten das Heft kostenlos (es kann gegen Vorlage der Mitgliedskarte abgeholt werden in der Buchhandlung A. Geist, Am Wall 161, Bremen).



Beitrittserklärung zum Naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen. Bitte senden Sie mir meine Mitgliedskarte und das aktuelle Programm.

Name:

Adresse:

Datum:

Unterschrift:

Diese Beitrittserklärung senden Sie bitte an:

Naturwissenschaftlicher Verein zu Bremen
c/o Übersee-Museum
z. Hd. Heinrich Kuhbier
Bahnhofsplatz 13, 28195 Bremen
☎ 0421 16038-153

Mitgliedsbeiträge (Jahr):	Erwachsene:	25,- €
	Rentner:	15,- €
	Arbeitslose, Schüler, Studenten, Azubis:	10,- €
	Familien und Firmen:	35,- €

Überweisung des Mitgliedsbeitrags und von Spenden bitte auf das Vereinskonto:

Konto-Nr. 104 804 8007

Bremer Landesbank, BLZ 290 500 00

Spenden sind jederzeit willkommen!

(Spendenbescheinigung wird auf Wunsch zugesandt).



NATURWISSENSCHAFTLICHER VEREIN ZU BREMEN von 1864

Botanik, Zoologie, Biogeographie, Geologie und/oder Mikroskopie gehören zu Ihren Interessensgebieten?

Sie möchten sich über die naturkundliche Forschung in Nordwestdeutschland informieren oder diese fördern?

Sie möchten die „Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins“ bekommen?

Sie interessieren sich für eine Mitgliedschaft im Naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen (NWV)?

Dann wenden Sie sich bitte an uns, wir senden Ihnen gerne nähere Informationen über den NWV zu! (Anschrift siehe unten)



Impressum

Naturwissenschaftlicher Verein zu Bremen von 1864

c/o Übersee-Museum Bremen

Bahnhofsplatz 13

28195 Bremen

Tel.: 0421 16038-153

E-Mail: info@nwv-bremen.de

Internet: www.nwv-bremen.de

Vorstand:

Dr. Hans-Konrad Nettmann, Vorsitzender

PD Dr. Jens Lehmann, stellv. Vorsitzender

Dr. Michael Stiller, stellv. Vorsitzender

PD Dr. Maike Isermann, Rechnungsführerin

Dr. Ursula Winter, Schriftführerin

Dr. Detlev Metzger, Schriftleiter der Abhandlungen

Bankverbindung:

Bremer Landesbank (BLZ 290 500 00), Konto 1048048007